

Bibliotheca Alexandrina in Ägypten: Das Tor zur Welt



Uferpromenade Corniche in Alexandria, Ägypten.

Ein ganz normaler Montag im Januar 2023 kurz vor 10 Uhr, strahlend blauer Himmel bei 18 Grad: Grundschul Kinder warten gespannt und hintereinander aufgereiht auf Einlass, nach Geschlechtern getrennt stehen junge Studierende in der Warteschlange. Ich darf den 'Staff Entrance' nutzen und fühle mich seltsam berührt von den vielen freundlichen und herzlichen Begegnungen am frühen Morgen: Eine Woche lang bin ich Gast in der 'Bibliotheca Alexandrina' in Ägypten:

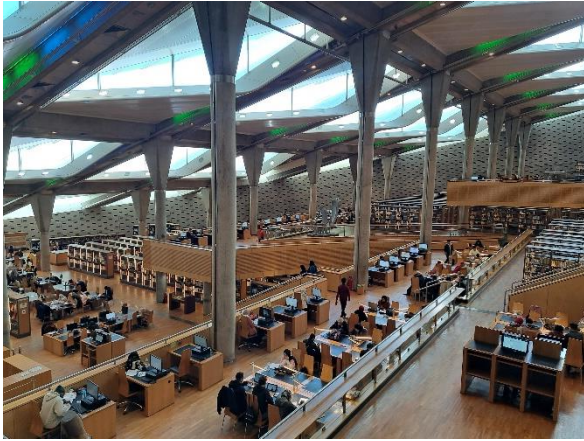
Die Idee, die antike Bibliothek Alexandria wiederzubeleben, wurde erstmals 1972 von Mostafa El-Abbadi, einem Professor der Universität Alexandria, vorgetragen. Die ägyptische Regierung beschloss, das Projekt zu fördern, erhielt internationale Aufmerksamkeit und Unterstützung durch die UNESCO.

Die 2002 eröffnete Bibliotheca Alexandrina befindet sich neben der Universität Alexandria und in der Nähe des antiken Bauwerks und umfasst als Forschungseinrichtung und öffentliche Bibliothek u. a. eine Sammlung handgeschriebener Bücher, ein Forschungszentrum für Manuskripte, ein Planetarium, Museen, Kunstgalerien und ein Kongresszentrum. Der Bau des 200 Millionen Dollar teuren Gebäudes wurde 2001 abgeschlossen, das Design der Bibliothek wurde weltweit gelobt. Im Wesentlichen ist die Bibliothek ein massiver Zylinder, der in einem flachen Winkel nur etwa 40 Meter vom Mittelmeer entfernt aus dem Boden ragt. Das scheibenförmige Dach erinnert an die Sonne, die über dem Mittelmeer aufgeht, und das Dachmuster aus Aluminium- und Glasplatten ähnelt einem Mikrochip. Eine Außenwand des Bauwerks besteht aus rund 6.400 Granitplatten, die Schriftzeichen aus allen bekannten Alphabeten tragen.



Schriftzeichen aus aller Welt auf Betonwand

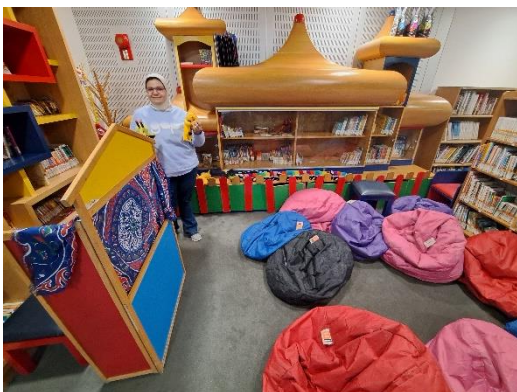
Die Bibliothek wurde so konzipiert, dass sie fünf Millionen Bände auf sieben kaskadenförmig angeordneten Ebenen aufnehmen kann. Die Sammlung ist nach der Dewey Decimal Classification von unten nach oben angeordnet. Während des Fachaufenthaltes konnte ich Einblicke in verschiedene Abteilungen gewinnen:



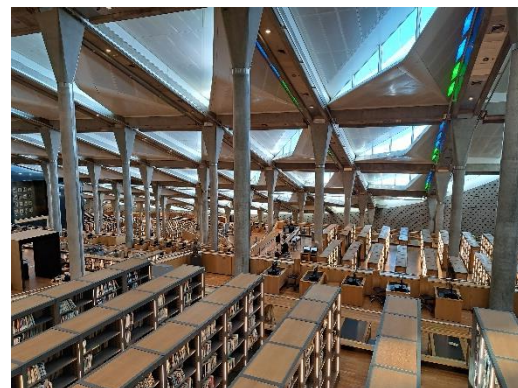
Der offene Lesesaal soll der größte der Welt sein: Er umfasst sieben Stockwerke.

1. Technical Operations Department
2. Information Institutions and Professional Skills Department: Digital Skills Unit, BA Information for Africa (BAIFA) Unit
3. General Reference Services Section
4. Specialized Libraries Services Department: Children's and Young People's Library, Taha Hussein Library for visually impaired people, Special Needs Library, Digital Talking Books Unit

Ein paar Fakten zu Ägypten: In der Hauptstadt Kairo leben allein ca. 22 Mio. Einwohner im Ballungsraum, insgesamt zählt das Land rund 100 Mio. Einwohner, verteilt auf fast der dreifachen Größe von Deutschland. Die Wüstengebiete des Landes machen etwa 95% des Landes aus. Das macht Ägypten zu einem der dichtbevölkersten Länder der Welt. In 2019 traten Verfassungsänderungen in Kraft, die erhebliche Eingriffe in die Gewaltenteilung, eine weitere Stärkung der Kontrolle des Militärs über das zivile Leben und eine Verlängerung der Amtszeit des Staatspräsidenten (von 4 auf 6 Jahre) enthielten. Die Lage der Menschenrechte ist besorgniserregend. Von 2017 bis 2021 befand sich das Land im Ausnahmezustand.



Gutgelaunte Children Library Specialist



Überwältigende Einblicke: Der Lesesaal

Täglich strömen rund 3.000 Gäste in die Bibliothek, 2.000 davon sind Touristen. Ein Tagesticket kostet 5 Ägyptische Pfund (ca. 0,15 Euro), eine jährliche Mitgliedschaft umgerechnet 1,50 Euro. Acht 'guided tours' auf Arabisch, Englisch, Französisch finden allein an einem Tag statt, die Kolleg*innen mit hoher Professionalität und Leidenschaft ausführen. Insgesamt beschäftigt die BA rund 2.116 Mitarbeitende, 1.000 allein arbeiten in Alexandria, 335 davon im Library Sector - dem Herzstück der Bibliothek. Zusätzlich sind ca. 40 verteilt auf 'BA Embassies of Knowledge', welches ein physisches Netzwerk innerhalb von Ägypten von insgesamt 21 Universitäten (z.B. Assuan, Port Said) umfasst.

Die BA versteht sich als Public Library, obwohl sie ursprünglich als Universitätsbibliothek für akademisches Lehrpersonal und Studierende konzipiert worden ist. Die BA organisiert jedes Jahr neue Projekte sowie zahlreiche kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel jährliche Buchmessen, Kunstausstellungen, Konferenzen, Seminare, Konzerte und Theatervorstellungen.

Fünf der Projekte konnte ich persönlich kennenlernen:

1. Bibliotheca Alexandrina Information für Afrika (BAIFA) ist ein Informationsdienst für afrikanische Länder. Mit BAIFA knüpft die BA an eine frühere Initiative des Königlichen Tropeninstituts der Niederlande (KIT) in Zusammenarbeit mit Elsevier an, die auf zwei von beiden unterzeichneten Absichtserklärungen beruht. Diese beiden Memoranden dienen dem Interesse von Forschern und Forschungseinrichtungen in den am wenigsten entwickelten und einkommensschwachen Ländern Afrikas. Auf der BAIFA-Website haben Forscher und Forschungseinrichtungen, die die Kriterien für eine BAIFA-Mitgliedschaft erfüllen, vollen Zugang zu zwei Datenbanken von Elsevier (ScienceDirect und Scopus). Die BAIFA-Website (<https://bibalex.org/baifa/en/home/index>) bietet außerdem kostenlosen Zugang zu einer großen Anzahl von elektronischen Ressourcen zu verschiedenen Themen wie Kultur, Wissenstransfer, Dezentralisierung und lokale Regierungsführung, Gesundheit und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Dieser Dienst bietet auch verschiedene Schulungsprogramme an, darunter Kurse zur Informationskompetenz und zur beruflichen Weiterbildung in Bibliotheken sowie weitere Kurse in Zusammenarbeit mit Elsevier. 37 von 54 afrikanischen Ländern mit 1.050 registrierten Usern nehmen teil.



Taha Hussein Library for visually impaired people

2. Digital Talking Book Unit: Die Taha Hussein Bibliothek bietet seit 2009 ihren Besuchern, Schulungen zur Nutzung von Anwendungen und Geräten zum Lesen von Büchern im DAISY-System an. Digital Accessible Information System (DAISY) ist ein "Standard für die Erstellung zugänglicher und navigierbarer Multimedia-Dokumente".

Das DAISY Digital Talking Book (DTB) ist ein digitales Hörbuchformat, das eine barrierefreie Darstellung des gedruckten Buches mit vollständigen Navigationsmöglichkeiten bietet. DAISY richtet sich an alle, die barrierefreie

Informationen benötigen und gerne lesen, an Menschen mit einer Einschränkung wie Sehschwäche oder Legasthenie.

Mit Hilfe einer japanischen Software (Plextalk) wurden bisher 266 Bücher digitalisiert, ein 35-seitiges Buch umzuwandeln dauert allein einen Monat. Das DTB ist zugänglicher als ein E-Book, weil es zusätzliche Navigationsoptionen bietet, die von Bildschirmlesegeräten genutzt werden können und eine vollständige Beschreibung von Bildern enthält. Außerdem sind DTBs mit Programmen kompatibel, die in Braille-Schrift umwandeln.



Tast- und Fühlbücher in der Taha Hussein Bibliothek

3. Special Needs Library (alle Arten von Einschränkungen außer Blindheit und Gehörlosigkeit): Seit 2017 liegt der Schwerpunkt auf 'special education'. In den letzten vier Jahren wurden über 10.000 Schüler*innen in Alexandria und Cairo mit Unterstützung des kanadischen Dyslexia-Programms 'Simultaneous Multisensory Teaching' (SMT) getestet, um legasthenen Kindern zu ermöglichen, an einem '12 Level Förderprogramm' teilzunehmen. Eine Einheit umfasst 1,5 Monate. Legasthenie sei besonders bei den Eltern ein schwieriges Thema, es gebe zu wenig Aufklärung über die eingeschränkte Sinneswahrnehmung und deren Fördermöglichkeiten. Der Bibliothek käme eine dabei besondere Rolle zu: Wissen verbreiten und Lese- und Schreibkompetenzen fördern.

Laut Unicef sind ein Drittel der Ägypter Analphabeten, können weder schreiben noch lesen. Die staatlichen Schulen sind kostenlos, jedoch ist das Niveau der Lehrqualität sehr niedrig. Ein Schulabschluss bedeutet nicht auch berufliche Perspektive in einem Land, wo alles über Beziehungen und nicht über Leistung abgewickelt wird.



Auch das zehnmonatige Alphabetisierungsprojekt 'Book and Screen' ist ein Projekt des Library Sector in der Bibliotheca Alexandrina: An zwei Tagen werden die Kursteilnehmenden vier Stunden täglich ganz alltagsnah und mit Hilfe der Technik im Lesen und Schreiben unterrichtet. Das Besondere ist, dass der Kurs mit der Umgangssprache startet. Ein Angebot an 'Easy Reading' Lektüre unterstützt das Projekt zusätzlich.

4. "Hieroglyphen Schritt für Schritt" Website

https://www.bibalex.org/learnhieroglyphs/Home/index_en.aspx

Das BA-Schreib- und Skriptenzentrum hat in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung die Website "Hieroglyphen Schritt für Schritt" eingerichtet, um das Wissen über die altägyptische Sprache zu verbreiten. Es handelt sich um die erste interaktive Website, die sich dem Unterricht in der altägyptischen Schrift widmet und sich an Universitätsstudenten und Interessierte richtet, die Hieroglyphen und ihre verschiedenen Stufen lernen möchten. Die Website, die sowohl auf Arabisch als auch auf Englisch verfügbar ist, ist ein laufendes Projekt, dessen erste Phase 2015 gestartet wurde. Der Inhalt wird regelmäßig erweitert, sei es in Form von Kursen, Prüfungen, der Aufnahme neuer oder Wörter in das Wörterbuch.

5. BA eLearning Plattform (<https://moodle.bibalex.org>): Die neue auf Moodle basierende Plattform bietet eine große Auswahl an Online-Kursen, unter anderem Effective Presentation, Academic Writing, Graphic Design, Strategic Management. Die Plattform soll Kunden für das Selbstlernen begeistern.

Es ist ruhig am Reference Desk: alle Studierenden schreiben ihre 'final exams', ein Student fragt nach einem Adapter für seinen Laptop, ein anderer, ob er ein Buch ausleihen könne. Beschwerden aller Art werden vom Team beantwortet, mehrheitlich ginge es um Öffnungszeiten und die fehlende Möglichkeit einer Ausleihe. Akribisch wird mit Unterstützung einer Excel-Liste die Anzahl und Art der Anfragen erfasst. Durchschnittlich laufen 25 Anfragen per Mail ein, Facebook-Anfragen werden weitergeleitet. Leider habe ich den seit August 2022 neu eingesetzten Bibliotheksdirektor, Prof. Ahmed Abdullah Zayed Hegab, nicht persönlich angetroffen. Er sei gerade in Deutschland, ein Bibliotheksmitarbeiter ergänzt: Er selbst sehe ihn viel auf Facebook.



Entspannte Schülerinnen an der Corniche

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die Förderung durch BI-International und das Goethe-Institut bedanken! Ich bin inspiriert von den vielen Begegnungen und Gesprächen und danke den Kolleg*innen in Alexandria für Zeit, Geduld und Offenheit. 20 Jahre BA: Das Tor zur Welt steht wie viele andere Bibliotheken vor finanziellen Herausforderungen. Seit 2011 wurde der Etat kontinuierlich abgesenkt und kein neues Personal rekrutiert. Der erhöhte Einsatz von Ehrenamtlichen ist eine der vielen Auswirkungen.

Die Mission der Bibliotheca Alexandrina ist allerdings mehr als erfüllt: Es ist ein wundersamer Ort des Lernens, Dialogs und Verständnisses zwischen den Kulturen: "Wer lebt, sieht viel. Wer reist, sieht mehr."

Websites:

www.bibalex.org (About the BA - BA Organization Chart)

<https://moodle.bibalex.org>

https://www.bibalex.org/learnhieroglyphs/Home/index_en.aspx

Öffnungszeiten:

So bis Do: 10 h - 19 h

Sa: 10 h - 14 h

Autorin:

Heidi Best | Bücherhallen Hamburg | Zentralbibliothek stellv. Leitung des Fachbereich Publikumsbetrieb

Mail: heidi.best@buecherhallen.de

Alle Fotos: Heidi Best, CC BY-SA 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>